

fen/nemlich/ daß er sie von fernem verschlof-  
fen / daß nichts mehr zu inen kondre gebracht  
werden. Dannenhero die Römer hernäch sich  
auch solcher Maschinen beflissen / vnd viel auff  
die gewendet / so damit vmbgehen / vnd diesel-  
bige gebrauchen können / wie mann dann lie-  
set / daß Magius Cremona ein Hauptmann  
sey gewesen vber des Pompei Zimmerleute/  
welche er zu diesem ende in seinem Heer nach-  
geführt hat / wie Vitruuius der oberste Be-  
felchshaber vber des Augusti Balisten ge-  
wesen.

Pappus rühmet diese Wissenschaft so  
hoch / daß er auch für gibt / sie sey mit einem  
nodo Gordiano, mit einem vnauflöblichen  
Bandt mit der Geometria verknüpfet / vnd

zeigt auch / wie ihr alle andere fürnemme  
Künste vnd Wissenschaften verwandt sind /  
als die Zimmerkunst / die Architectura, oder  
Bawkunst / Item die Kunst etwas abzurei-  
fen / beneben andern mehr / welche ihr alle mit  
einander als befreundte dienen müssen. Son-  
sten ist sie in newligkeit sehr illustriert worden /  
durch die Schrifften Friderici Commandi-  
ni, Guidobalde de Marches si del Monte,  
des Jordani, des Leonis Baptista Alberti,  
des Tartallia, des Victorii Fausti, Georgij  
Agricolæ vnd anderer mehr / die ich hie vmb  
der kürge willen vbergehe. Welches also ge-  
nugsam seyn wirdt für diesen Discurs / daß  
mir ich auch zeit habe / mich nach andern vmb  
zu sehen.

A N N O T A T I O

Über den Hundert vnd sechsten Discurs.

Von den Bawmeistern sagt Politianus etwas in seinem Panepistemon, fol. 71. allda er auch  
der Mechanicorum gedencet. Desgleichen Cardanus in seinem Buch / de Rerum Va-  
rietate, fol. 542. vnd der Mech. fol. 549. vnd 632. Weckerus redet auch von den Mecha-  
nicis in seinen Secretis, fol. 619. vnd 767. Von der Fortification besitze den Caraneum,  
Gabrielem Buscam, vnd den Zicceolum, welcher wider die Fortification schreibt.

Der Hundert vnd siebende Discurs /

Von Zechbrüdern vnd Bollzapffen.

**E**nnach ich mir in diesem  
Discurs vorgenommen / den  
dicken / feisten vñ auffgeschwem-  
ten Bäuhen / welche alle ihre  
Sinn vnd Gedancken auff  
Fressen vnd Sauffen geschlagen / vnd nur  
damit vmbgehen / daß sie Tag vnd Nacht ih-  
rem Bauch / welcher ihr Gott ist / allerhandt  
vberflüssige Speisen vnd Träncke auffopf-  
fern / vnd solten sie auch darüber verderben /  
ja bißweilen Haus vnd Hof / so ihnen durch  
den Kragen gelauffen / außspruchen / darumb  
sie auch billich Zechbrüder vnd Bollzapffen  
genennet werden / als welche aller Ehre vnd  
Zugendt abgesagt / vnd sich allen Lastern  
gänzlich ergeben / zu zusprechen / verhoffe ich  
dasselbe dißmal also zu verrichten / daß man-  
cher Wirth / Weinschenk / Koch vnd Sahr-  
koch / möchte verursachet werden / den Schilt  
vñ den Kranz abzuwerffen / oder diesen weid-  
lichen vnd andächtigen Sauff vnd Zech-  
brüdern den Tempel zuschliessen / in welchem  
sie ihren Gottesdienst mit höchster Andacht  
vnablässig verrichten.

Es schreiben aber ins gemein alle Gastero-  
maltiges, welches dann ihre abgesagte Fein-  
de sind / vnd sonderlich Stephanus Niger in  
seinem Buch / De nimia obsoniorum ap-

perentia, das ist / von der Graßsucht / daß sie  
gleichsam ein Tergeminus / oder drensacher  
Briaræus, oder ein dreyköpffichter vnd drey-  
schlündiger Cerberus sey / als welche drey  
feindseltige vnd abschewliche Qualiteten hat /  
die nicht vnbillich bey allen Ehr vnd Tu-  
gendliebenden Gemüthern zum eussersten  
verhast sind. Als erstlich / daß sie mit einem  
vnersättlichen Lust vnd Begierdt behaftet  
ist / aller köstlicher vnd kostbarer Speisen :  
Darnach / daß sie derselbigen nicht kan satt  
vnd voll werden / vnd solten sie sich darü-  
ber frantzen fressen : Vnd zum dritten / daß  
sie auch nichts daran sparen / sondern wenden  
alles darauff / vnd setzen alles Bedencken hin-  
dan / damit sie nur dieselbige bekommen mö-  
gen / ob sie schon gänzlich darüber möchten  
verarmen : fressen sich also voll / frantzen / arm /  
vnd in die Hell hineyn / wie jener Florentiner /  
Ciaccus genant / welches auch sonst eine  
Saw heist / der so viel Frösch gefressen / daß er  
darüber gebrosten vnd gestorben : derhalben  
ihn Dantes in seiner Helle also redendt ent-  
führet / da er vnter einem Dachtreiff im  
Koth gefessen :

*Voi Cittadin' mi chiamauate Ciacco,  
Per la dannosa colpa della gola,  
Hor come vedi, alla piggia mi fiacco.*

DDD

Das

Dren schäd-  
liche Quali-  
teten der  
Graßsucht.